

**„Die Nacht ist vorgedrungen,  
der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.“**

Mit diesen Zeilen beginnt ein Adventslied von Jochen Klepper. Wir sind mitten auf diesem Weg, den er beschreibt – hin zum Morgen. Am Horizont ist der helle Streif schon zu sehen. Egal, was hinter uns liegt an Gutem und Schwerem in diesem Jahr, die nicht erfüllten Pläne genauso wie die gefeierten Erfolge, die enttäuschten Hoffnungen und die großen Visionen: Auf all das scheint das kommende Licht der Weihnachtsbotschaft. Es legt Trost auf Wunden, Hoffnung auf Resignation, Wärme auf Einsamkeit, Zukunft auf Stillstand.

Auch in unseren nun wieder leeren Räumen in PHILIPPUS Leipzig entzünden wir deshalb die Kerzen des Advents. Wir schmücken unseren Baum vor der Tür und lassen die Orgel für uns Weihnachtslieder singen. Lasst euch, lassen Sie sich daran erinnern: Der Tag ist nicht mehr fern! Gott wird in diese Welt kommen, wie er immer schon kam, nämlich dann, wenn man ihn am dringendsten brauchte. Dort, wo die Nacht am dunkelsten, der Winter am kältesten, die Einsamkeit am größten, der Streit am heftigsten, die Armut am brennendsten war. Dort hinein wird das Kind geboren, denn dort werden seine Zartheit und seine Verletzlichkeit und seine bedingungslose Liebe am meisten gebraucht.

Wir wünschen euch und Ihnen im Namen von PHILIPPUS, dass dieses zarte Licht am Horizont unsere Herzen erreicht und wärmt, wir wünschen euch und Ihnen, dass der kommende Morgenstern in eure, in Ihre Leben scheint und uns voll Hoffnung und Tatendrang losgehen lässt auf den Weg ins neue Jahr.

Wir sehen, hören und begegnen uns, so Gott will, in 2022!

Herzliche Grüße, Johanna Stein

## VOLLER HOFFNUNG INS NEUE JAHR

Liebe Leser\*innen, Freund\*innen, Nachbar\*innen, Gäste, Kolleg\*innen und Besucher\*innen,

nach einem ereignis- und veranstaltungsreichen Sommer- und Herbstbeginn wurden wir nun in diesen Wintermonaten wieder ausgebremst. Vieles Geplante musste ausfallen, umso mehr möchten wir hoffnungsfroh in die Zukunft schauen und einen optimistischen Ausblick auf das kommende Jahr wagen, in dem schon jetzt vieles auf dem Programm steht und – so Gott will – auch durchgeführt werden kann.

## DER KLASSIKER: KONZERTE AM KANAL

Die Konzerte am Kanal gehen nunmehr in das neunte Jahr und sind fester Bestandteil unseres Konzertlebens in PHILIPPUS. 2022 werden voraussichtlich sieben Konzerte dieser Reihe stattfinden. Eines der Highlights, welches zum Tag des offenen Denkmals geplant ist, ist eine Stummfilmaufführung mit Livemusik, in der neben dem Film unsere Jehmlich-Orgel eine zentrale Rolle spielen wird. Wer sich über die vermeintlich „wenigen“ Konzerttermine wundert: Über die Reihe hinaus geht das Angebot reichhaltig weiter!

## KULTUR AM KANAL – VIELSEITIG UND OFFEN

Wir sind dabei, wenn das deutsche Chorfestival in Leipzig Ende Mai zu Gast ist und werden zahlreiche Chorkonzerte erleben.

Wir freuen uns, dass nach der Gesamteinspielung Kuhnaus unter der Leitung von Gregor Meyer ein besonderes musikalisches Highlight an Pfingsten in PHILIPPUS erlebt werden kann: die Gesamtauführung des Werkes an mehreren Tagen. Im Vorfeld werden Workshops im Bereich der „Alten Musik“ das thematische Wochenende einläuten. Sollte die Buchmesse wieder in analoger Form stattfinden, freuen wir uns auch, wieder Teil von „Leipzig liest!“ zu sein. Vom 29.04. bis 01.05.2022 hoffen wir, mit Ihnen und euch unsere restaurierte Orgel feiern zu können – bei unserem Orgelfestival, bei dem Klein und Groß, Alt wie auch Jung den Zauber des Instrumentes erfahren dürfen.

Zahlreiche externe Partner\*innen haben – trotz der derzeit schwierigen Situation – Interesse, in unserer schönen Kirche Veranstaltungen durchzuführen – Musik, Theater, Lesungen, Gottesdienste, Vorträge und vieles mehr. Es bleibt also in jedem Falle spannend, vielseitig, manchmal laut und manchmal leise.

## PHILIPPUS: TREFFPUNKT IM QUARTIER

Neben dem kulturellen Leben freuen wir uns darüber, dass unser spirituelles Programm wächst: Meditation, Gebet des Körpers, Abendmahl zur Wochenmitte, Kanonsingen an Sonntagen, offene Kirche in den Sommermonaten und am letzten Donnerstag im Monat unser Format „Licht an!“, zu dem Akteur\*innen aus der Leipziger Kulturszene zur Gestaltung eingeladen sind, warten auf Sie und euch.

Durch die Nutzung unserer Kirche durch die Heilandskirchgemeinde während ihrer Umbauarbeiten kommen wir nun auch in den Genuss, sonntägliche Gottesdienste in PHILIPPUS erleben zu dürfen: Voraussichtlich bis Pfingsten sind unsere Nachbarn auf diese Weise bei uns zu Gast.

Mit unseren Akteur\*innen aus dem Kreis der ehrenamtlich Mitarbeiter\*innen sind die bereits etablierten Projekte weiter fürs kommende Jahr in Planung, ebenso wie die Nutzung unserer Orgel als Übe- und Aufführungsinstrument für Studierende des Kirchenmusikalischen Instituts der HMT. Aber auch neue Projektideen, wie z.B. das Kochen nach biblischen Rezepten, die Erweiterung der Kirchenführungen durch ein Kinderprogramm oder ein Begegnungskaffee im Stadtteil, sind im Wachsen und Entstehen. Vor allem sind wir aber offen für Vorschläge, um PHILIPPUS mit neuem Leben zu füllen! Kennen Sie schon unsere neuen 360-Grad-Aufnahmen? Auch online können alle Interessierten jetzt einen Blick in die Philippuskirche werfen:

<https://www.philippus-leipzig.de/kirche>

Der Kalender wird voll und wir sind guten Mutes, Sie und euch zu sehen, zu hören, miteinander verbunden zu sein und Kultur und Spiritualität zu erleben!

Ihr und euer  
PHILIPPUS-Team

